

2.4.2.1 Recherche nach Verfassern

Liegen mir **Literaturempfehlungen** zum Thema vor, nehme ich diese als Ausgangspunkt meiner Recherche. Gegebenenfalls muss ich die aufgeführten Fundstellenangaben, insbesondere die verwendeten **Abkürzungen** zunächst **entschlüsseln**. Das ist wichtig, weil die Eingabe von „BVerwGE 17, 38 (39)“ in die Suchmaske des elektronischen Bibliothekskataloges wenig Erfolg verspricht und die Veröffentlichung von „Jens Jeep, DÖV 2007, S. 415“ zunächst als ein in einer Fachzeitschrift veröffentlichter Aufsatz erkannt werden muss.⁵⁷ Lehrbücher, Handbücher, Kommentare, Monografien sind unter dem Verfassernamen und auch unter ihrem Titel in den Bibliothekskatalogen problemlos zu finden.

Da die **elektronischen Bibliothekskataloge** über das Internet der Öffentlichkeit zugänglich sind (OPAC), kann ich mit der Recherche bequem am heimischen Rechner starten. In die vorhandenen Suchmasken kann ich die mir bereits bekannten Autorennamen und/oder Titel der Werke eingeben. Auf diese Weise ermittele ich, in welcher Bibliothek ich die benötigten Bücher einsehen oder auch ausleihen kann.

- Es empfiehlt sich, mit der Suche in der Bibliothek der **eigenen Bildungseinrichtung**⁵⁸ zu beginnen.
- Sodann weite ich die Recherche auf eine **regionale Literatur-recherchedatenbank**, z. B. die des EDV-Verbundes der hannoverschen wissenschaftlichen Bibliotheken und Stadtbüchereien (HOBYS)⁵⁹ aus. Hier haben sich diejenigen Bibliotheken zusammengeschlossen, die ich ohne größeren zeitlichen Aufwand gut erreichen kann.

⁵⁷ Hilfreich zur Entschlüsselung juristischer Abkürzungen: Kirchner/Pannier.

⁵⁸ Z. B. in der Bibliothek der HSVN:

http://bibliothek.nds-sti.de/Webopac/index.asp?DB=w_opac

⁵⁹ <http://www.hobys.de>

- Habe ich die benötigten Bücher auf diese Weise nicht gefunden oder will ich mich vergewissern, ob die Bestände aktuell sind, kann ich im OPAC des Karlsruher Virtuellen Katalogs (**KVK**⁶⁰) recherchieren. Dieser Katalog enthält mehr als 500 Mio. Buchnachweise. Hier habe ich die Möglichkeit, in mehreren Bibliothekskatalogen, Verzeichnissen von Bibliotheksverbünden (z. B. des GVK) und Buchhandelsverzeichnissen zugleich nach einschlägigen Werken suchen.

2.4.2.2 Recherche nach Themen

Habe ich weder eine Literaturliste noch nähere Vorstellungen von dem zu bearbeitenden Thema, kann ich zunächst **allgemeine Nachschlagewerke** zu Rate ziehen. Auch Online-Enzyklopädien⁶¹ können mir in diesem Fall einen ersten, wenn auch häufig oberflächlichen und in fachlicher Hinsicht ungeprüften Zugang zum Thema verschaffen.⁶² Die so gewonnenen Erkenntnisse bilden allerdings nur den Einstieg in meine Arbeit und ermöglichen mir die Erschließung zitierfähiger Primärquellen.⁶³

Beispiel:

- Will ich zum Thema „Telearbeit in der öffentlichen Verwaltung“ recherchieren, finde ich mit Hilfe von Online-Enzyklopädien einen brauchbaren Einstieg, der mir den Begriff, die Formen der Telearbeit, die Anforderungen und Bedingungen ihrer Einführung sowie Vor- und Nachteile dieses Arbeitszeitmodells vermittelt.
- Zum Thema „Zweckveranlasser“ werde ich in allgemeinen Enzyklopädien allerdings keinen Erfolg haben, da es sich um einen juristischen Fachbegriff handelt.

Statt einer allgemeinen Enzyklöpädie verwende ich daher bei wissenschaftlichen Themen ein **Fachwörterbuch oder Fachlexikon**. Dieses gewährt mir einen Zugang zu dem Gesamttrahmen, in dem mein Thema verortet ist, welchem Lehrgebiet die Problematik zuzuordnen ist und welche Lehrbücher sich mit der Thematik befassen.

⁶⁰ <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html>

⁶¹ Z. B. <http://de.wikipedia.org>.

⁶² Vgl. auch Schimmel/Weinert/Basak, Rdnr. 130.

⁶³ Zum Vorrang von Primärquellen siehe S. 38 ff.